

Wissenswertes

nachlässe finanziert werden können. Dazu brauchen wir

Recht, bei Zahlungsrückständen das Darlehen mit dem ausstehenden Schulgeld zu verrechnen

Schulgeldbeiträge

Das Schulgeld beträgt derzeit monatlich pro Schüler in der Unterstufe **146 €** und ist an 12 Monaten im Jahr zu zahlen.

Auf formlosen, schriftlichen Antrag ist eine Ermäßigung des Schulgeldes für Geschwisterkinder auf folgende Beiträge möglich:
2. Kind 126 € - für Kinder in der Unterstufe.

Das Schulgeld für Schüler in der Mittel- und Oberstufe beträgt **166 €** für das 2. Kind 146 €.

Das Materialgeld beträgt 80 € und wird dreimal jährlich erhoben. Darüber hinaus einmal jährlich 65 € für Projekte – für alle Schüler.

In Ausnahmefällen kann eine Sozialermäßigung gewährt werden. Antragsformulare für Sozialermäßigungen können im Büro bezogen werden. Sozialermäßigung kann immer nur zu Beginn eines Schuljahres gewährt werden

Die Beiträge sind im Voraus fällig und werden durch Lastschrift am 5. jeden Monats eingezogen.

Patenschaft für Sozialermäßigung

Es ist uns wichtig, dass keinem Kind aus finanziellen Gründen der Besuch unserer Schule versagt bleibt. Wir möchten daher in der Lage sein, Sozialermäßigung gewähren zu können.

Um uns das leisten zu können, wollen wir einen Fond aufbauen, aus dem Schulgeld-

eure Solidarität. Der Fonds kann gespeist werden aus freiwilligen Zahlungen derjenigen, die es sich leisten können mehr zu bezahlen als sie müssten, er kann aber auch durch Spenden oder Schulpatenschaften von Bekannten und Verwandten gefüllt werden. Wir bitten also alle Eltern sich zu engagieren, damit wir diesen Fond füllen können und eine Schule für alle bleiben.

Aufnahmegebühr

Die Aufnahmegebühr beträgt bei Quereinsteigern **500 €** pro Kind.

Darlehen

Die Schule wird außer durch Elternbeiträge zum überwiegenden Teil durch Zuschüsse seitens der Regierung von Oberbayern finanziert. Da die Abrechnung mit der Regierung erst am Jahresende erfolgt, müssen erhebliche Summen über größere Zeiträume von der Schule vorfinanziert werden. Deshalb erheben wir bei der Einschreibung des ersten Kindes einer Familie **ein zinsloses Darlehen** in Höhe von **2.000 €**, das bei Austritt des letzten Kindes zum Ende des Schuljahres zurückgezahlt wird. Es ist auch möglich, anstatt des Darlehens eine Spende von mindestens 1.000 € zu leisten. Die Schule hat das

Elternmitarbeit

Die Mitarbeit der Eltern ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Schule. Eine konstruktive und offene Zusammenarbeit mit den Pädagogen ist wichtig. So ist es möglich, neben den regelmäßig stattfindenden El-

terngesprächen und Elternabenden auch in der Schule zu hospitieren, um einen direkten Einblick in den Schulalltag zu erhalten.

Auch im organisatorischen Bereich bindet das Erdkinder-Projekt die Eltern ein. In vielfältigen Aufgabengebieten können Sie sich als Mutter oder Vater ganz nach Ihren Tä-

lenten einbringen. So wünschen wir uns pro Familie eine Elternmitarbeitszeit von 50 Stunden. Um diesen Aufwand für alle gerecht zu gestalten, besteht in Ausnahmefällen die Möglichkeit, für nicht eingebrachte Stunden einen Obolus von 10 €/Stunde zu bezahlen.

